

Für maximale Sicherheit: Null Toleranz für Kriminalität.



Machen, worauf es ankommt.

- 3.000 neue Polizistinnen und Polizisten pro Jahr ausbilden
- Rückendeckung für unsere Einsatzkräfte
- Moderne Methoden für die Kriminalitätsbekämpfung einsetzen
- Strategie der 1.000 Nadelstiche im Kampf gegen Clankriminalität fortsetzen
- Clanmitgliedern den Führerschein entziehen und die Autos wegnehmen
- Demokratie wehrhafter gegen Extremismus und Terrorismus machen
- Sicherheitspolitische Partnerschaften mit den europäischen Partnern, damit sich Kriminelle nicht jenseits der Landesgrenzen verstecken können

Machen, worauf es ankommt.



- Konsequente Null-Toleranz-Politik gegen Kriminalität aller Art
- 2017 bis 2022 über 15.000 Polizistinnen und Polizisten pro Jahr eingestellt
- Seit 35 Jahren ist unser Land nicht mehr so sicher:
 - Mord- und Totschlag auf einem Zehn-Jahres-Tief
 - bei Raub niedrigste Fallzahl seit 1988
 - Wohnungseinbruchdiebstahl ist im Vergleich zu 2015 um mehr als 70 Prozent zurückgegangen
 - Straßenkriminalität so gering wie seit 1990
- Ausrüstungsstau der vergangenen Jahre bei der Polizei aufgelöst
- Clankriminalität erfolgreich den Kampf angesagt
- Unterstützungssysteme für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder weiterentwickelt

Für den Schutz vor Katastrophen: Leben und Existenzen sichern.



Machen, worauf es ankommt.

- Katastrophenschutz neu aufstellen
- Katastrophenschutzbehörden vernetzen
- Meldewege vereinfachen, vereinheitlichen und digitalisieren
- Menschen besser vor Gefahren warnen
- Warnsysteme und Kommunikationswege belastbar machen
- Technischen Hochwasserschutz beschleunigen
- Feuerwehrleute und Rettungskräfte vor Gewalt schützen
- Feuerwehrgebäude modernisieren

Machen, worauf es ankommt.



- Grenzüberschreitendes Krisenmanagement und den Katastrophenschutz gestärkt
- Kinderfeuerwehren gestärkt
- Finanzierung von rund 120 Feuerwehrhäusern möglich gemacht
- Neue Spezialfahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz angeschafft
- Landesweiten Katastrophenschutztag ein- und durchgeführt
- Landesweiten „Warntag“ wieder aufleben lassen

Für gerechte und schnelle Strafen: Wir halten unser Land sicher.



Machen, worauf es ankommt.

- Bekämpfung von Kriminalität mit dem Null-Toleranz-Grundsatz
- Zügigere Verfahren, schnellere Urteile
- Justiz fit für die Zukunft machen – digital, spezialisiert, dynamisch und bürgernah
- Opferschutz vor Täterschutz
- Keine Paralleljustiz zulassen
- Täter aus der Anonymität des Internets reißen und zur Rechenschaft ziehen
- Verbrechern an den Geldbeutel gehen
- Ausreichend sichere Haftplätze schaffen

Machen, worauf es ankommt.



- Justiz sachlich und personell gestärkt, von 2017 bis 2022 3.300 neue Stellen geschaffen
- Opferschutzbeauftragte ernannt
- Mehr als zwei Drittel der 226 Gerichte und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen sind bereits auf die E-Akte umgestiegen
- Effektive Aufarbeitung von Cum-Ex-Steuerbetrügern
- Erfolgreiches Vorgehen gegen die organisierte Darknet-Kriminalität
- NRW mit der Zentralen Anlaufstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW) zum Vorreiter bei der Bekämpfung von Kindesmissbrauch gemacht
- Zuständigkeiten für hochkomplexe Gerichtsverfahren gebündelt und Entscheidungen beschleunigt
- Sechs Häuser des Jugendrechts eröffnet, um kriminelle Karrieren von Jugendlichen zu beenden bzw. Rückfallquoten zu verringern

Für den Schutz unserer Kinder: Wir bestrafen Missbrauchstäter.



Machen, worauf es ankommt.

- Missbrauchstäter aufspüren und konsequent bestrafen
- Sicherheit im Netz für Kinder und Jugendliche
- Kinderschutz hat Vorrang vor Datenschutz
- Transparenz im digitalen Raum
- Starkes Fachpersonal und sensibilisierte Institutionen
- Verlässliche Online-Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche

Machen, worauf es ankommt.



- Im Kampf gegen Kindesmissbrauch massiv aufgerüstet – personell, sachlich und finanziell
- Modernstes Kinderschutzgesetz Deutschlands verabschiedet
- NRW ermöglicht als erstes Bundesland, dass Kinderärzte sich über den Verdacht von sexuellem Missbrauch austauschen können. Damit verhindern wir das sogenannte Ärzte-Hopping und spüren Missbrauchsfälle auf
- Wir gehen mit einer Task Force gegen Kindesmissbrauch und die Verbreitung von Kinderpornografie in digitalen Medien vor
- Bei der ZAC NRW eine Task Force gegen Pädokriminalität geschaffen
- Handlungs- und Maßnahmenkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt entwickelt
- Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen geschaffen
- Förderung von Kinderschutzambulanzen in ganz Nordrhein-Westfalen
- Fachstelle „Prävention sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ geschaffen
- Einrichtung eines ersten Childhood-Hauses in Düsseldorf unterstützt

Für faire Arbeit für alle: Wir sichern Perspektiven.



Machen, worauf es ankommt.

- Alle mitnehmen auf dem Weg zu fairer Arbeit
- Echte Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung
- Deckung des Fachkräftebedarfs sicherstellen
- 3.000 Euro Meisterbonus für zukünftige Handwerksmeisterinnen und -meister
- Weltweite Fachkräfteoffensive „Neue Chancen NRW“, um die klügsten Köpfe nach NRW zu holen
- Umfassende Tarifbindung und starke Betriebs- und Personalräte
- Rahmenbedingungen für die überbetriebliche Ausbildung verbessern
- Fort- und Weiterbildungsoffensive für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Gute Rente nach einem langen Arbeitsleben

Machen, worauf es ankommt.



- Arbeitslosenquote Ende 2019 auf ein Rekordtief von 6,4 Prozent gesenkt
- 400.000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze seit 2017 geschaffen
- Mit dem „Ausbildungsprogramm NRW“ pro Jahr 1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Startschwierigkeiten geschaffen
- Im Programm „Teilzeitberufsausbildung“ jährlich bis zu 540 Plätze bei derzeit 42 Bildungsträgern geschaffen
- Unterstützung für Jugendliche mit Behinderung bei der Berufsorientierung geschaffen
- Fördermittel zur Bekämpfung der Wohnungslosigkeit von einer Million Euro auf rund 14 Millionen Euro vervielfacht
- Hilfe für langzeitarbeitslose Menschen mit der Initiative „Wiedereinstieg“, um nach der Corona-Pandemie wieder Arbeit zu finden
- Programm „Kurs auf Ausbildung“ mit 1.000 Coaching-Plätzen und 300 Plätzen für eine trägergestützte Ausbildung gestartet
- Programm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“, um 7.000 jungen Menschen Zukunftsperspektiven zu ermöglichen

Für eine starke Wirtschaft: Wir schaffen soziale Sicherheit.



Machen, worauf es ankommt.

- Nordrhein-Westfalen bleibt Industrieland Nummer 1 in Deutschland
- Chancen der Digitalisierung nutzen: Alles, was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert
- Strukturwandel nachhaltig und sozial gestalten, dabei erhalten wir gute Arbeitsplätze
- Wirtschaft ohne Bürokratiebremse: Für jede neue Vorschrift werden zwei bestehende gestrichen
- Wir schaffen die bundesweit schnellsten Genehmigungs- und Planungsprozesse
- Ein starker Mittelstand mit gesunden Unternehmen erhält Wohlstand und gute Arbeitsplätze für die Menschen

Machen, worauf es ankommt.



- Mit acht Entfesselungspaketen haben wir spürbar Bürokratie abgebaut
- Von 2017 bis 2022 die Wirtschafts- und Mittelstandsförderung mehr als verdoppelt
- Mit dem neuen Landesentwicklungsplan den Wirtschafts- und Industriestandort verbessert und den Kommunen neue Entwicklung ermöglicht
- Mit der Ruhrkonferenz die Weichen für die Zeit nach dem Ende der Steinkohleförderung gestellt
- Struktur- und Regionalförderung neu aufgebaut und die Außenwirtschaftsförderung neu aufgestellt
- Einführung der elektronischen Gewerbeanmeldung
- Wir machen das Rheinische Revier zum weltweiten Vorbild für gelingenden Strukturwandel – mit Zukunftstechnologie, Forschung und Innovation. Damit sichern wir gute Arbeitsplätze und schaffen soziale Sicherheit

Für sichere Energie: Wir halten Energie bezahlbar.



Machen, worauf es ankommt.

- Preisstabilität: Energie für Privathaushalte und Unternehmen sicher und bezahlbar halten
- Versorgungssicherheit: Energiequellen diversifizieren und damit unabhängiger werden
- Erneuerbare Energien schneller ausbauen
- Klimaneutralität bis spätestens 2045
- Kohleausstieg bis zum Jahr 2030
- Wasserstoffland Nummer 1 werden
- Dekarbonisierung der Wirtschaft effizient und sozial gerecht gestalten
- Weltmarktführer bei Klimaschutztechnologien werden

Machen, worauf es ankommt.



- 2020 hat Nordrhein-Westfalen erstmals Platz eins beim Ausbau der Windenergie an Land erreicht, bei der Photovoltaik war es Platz zwei im Bundesländervergleich
- Landesförderprogramme für Energiewende und Klimaschutz auf 360 Millionen Euro im Jahr 2022 verfünzfach
- Mindestabstände zu Wohnbebauung festgeschrieben, Verkürzung vor Ort möglich
- Wir haben Investitionen von über sieben Milliarden Euro in die Wasserstoffwirtschaft ermöglicht
- Vorreiter beim Kohleausstieg und größter Klimaschutzbeitrag aller Bundesländer
- Der Tagebau Hambach wird rund ein Jahrzehnt früher stillgelegt als von der rot-grünen Vorgängerregierung beschlossen
- Der Hambacher Forst und umliegende Wälder bleiben erhalten
- Wir steigen aus der Verstromung von Steinkohle aus

Für saubere und sichere Mobilität: In Stadt und Land für jeden.



Machen, worauf es ankommt.

- Straßen, Tunnel und Brücken in Top-Zustand dank zusätzlicher Rekordinvestitionen
- Schienen- oder Schnellbusanbindung für jede Kommune ab 20.000 Einwohnern
- Ziel: Grundtakt von 15 Minuten auf allen Strecken in Nordrhein-Westfalen im SPNV
- 1.000 Kilometer neue Fahrradwege
- 1.000 Mobilstationen zur Vernetzung von ÖPNV, Fahrrad, Car-Sharing und anderen Angeboten
- Eine einzige App zur Planung, Buchung und Bezahlung von Reisen
- Technologieoffene Forschung und Entwicklung
- 100-km-Seniorenticket für den ÖPNV für 30 Euro pro Monat

Machen, worauf es ankommt.



- Rund 600 Millionen Euro Bundesmittel für Bundesfernstraßen nach Nordrhein-Westfalen geholt. Diese Mittel wurden von der rot-grünen Vorgängerregierung liegen gelassen.
- Erstes und einziges Flächenland mit einem eigenen Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz
- Seit 2017 die Mittel für den Aus- und Neubau von Radwegen auf jährlich rund 100 Millionen Euro verdreifacht und rund 600 km neue Radwege gebaut
- ÖPNV-Offensive mit einem Volumen von vier Milliarden Euro auf den Weg gebracht
- Mit der App Mobil.NRW erstmals grenzenlose ÖPNV-Nutzung durchs ganze Land und über Verbundgrenzen hinweg mit eezy.nrw per e-Tarif nutzbar
- Seit 2017 rund 9.800 öffentlich zugängliche und 64.000 private und betriebliche E-Ladestationen gefördert
- Für die Mobilität der Zukunft allein in diesem Jahr 40 Millionen Euro bereitgestellt

Für den Erhalt unserer Umwelt: Wir schützen Wasser und Natur.



Machen, worauf es ankommt.

- Bäume sind unser bester Klimaschützer: Wir schützen sie und forsten wieder auf
- 50 Millionen Euro für eine Millionen Bäume
- Klimaneutralität bis spätestens 2045
- Kritische Infrastruktur vor den Folgen des Klimawandels schützen
- Wasserressourcen schützen
- Flora und Fauna erhalten: Umwelt- und Artenschutzprojekte mit Umweltschecks á 2.000 Euro fördern

Machen, worauf es ankommt.



- Mehr für den Umweltschutz getan als jede Landesregierung zuvor
- NRW hat das ambitionierteste Klimaschutzgesetz Deutschlands. Wir werden bis 2045 klimaneutral
- Das bundesweit erste Klimaanpassungsgesetz beschlossen: Alle staatlichen Einrichtungen müssen bei ihren Entscheidungen Klimafolgen und -anpassungen beachten
- Seit 2020 rund 175 Millionen Euro für die Wald-, Forst- und Holzwirtschaft bereitgestellt
- Bis Ende des Jahrzehnts stellen wir über 100 Millionen Euro bereit, um die Wälder von Schadholz zu befreien und wieder aufzuforsten
- Seit 2020 werden in ganz Nordrhein-Westfalen alle Luftqualitätsgrenzwerte eingehalten
- Mit dem neuen Landeswassergesetz hat die Trinkwasserversorgung immer Vorrang

Für regionale Produktion: Wir unterstützen die Landwirtschaft.



Machen, worauf es ankommt.

- Qualitativ hochwertige und bezahlbare Lebensmittel regional und mit hohen Tier- und Umweltschutzvorgaben produzieren
- Ökologischen Wandel gemeinsam mit den Landwirtinnen und Landwirten gestalten
- Planungs- und Investitionssicherheit schaffen
- Europäische Wettbewerbsverzerrung verhindern
- Mit zusätzlichen Naturschutzleistungen Geld verdienen, z.B. dank Vertragsnaturschutz
- Flächenverbrauch weiter reduzieren

Machen, worauf es ankommt.



- Düngeverordnung praxisnah und wissenschaftsbasiert umgesetzt
- „Stall der Zukunft“ in der Nutztierhaltung gemeinsam mit den Landwirtinnen und Landwirten auf den Weg gebracht
- Tierschutz gestärkt
- Tierwohl verbessert
- Neue Züchtungsmethoden (z.B. CRISPR) in den Fokus gerückt
- Weg für umwelt- und ressourcenschonenderes „Precision Farming“ frei gemacht
- Landwirtschaftliche Betriebe profitieren von Agrarumweltmaßnahmen
- Wir haben den Flächenverbrauch nachhaltig reduziert. Dafür haben wir u.a. die Gründung einer gemeinnützigen Landgesellschaft beschlossen

Für solide Finanzen: Wir sichern Generationengerechtigkeit.



Machen, worauf es ankommt.

- Solide und nachhaltige Finanzen dank der schwarzen Null
- Zukunftsinvestitionen auf Rekordniveau halten
- Handlungsfähiger Staat – auch in Krisen
- Generationengerechtigkeit erhalten
- Regionalbanken als starken Partner für unseren Mittelstand erhalten
- Noch intensivere Bekämpfung der Geldwäsche

Machen, worauf es ankommt.



- Mit dem Haushalt 2018 erstmals seit 1973 einen Haushalt vorgelegt, der bereits im Entwurf keine neuen Schulden vorsah
- NRW ist erstmals seit 2004 in seiner Bonität heraufgestuft worden
- NRW tätigt im Jahr 2022 Investitionen mit einem Volumen von rund zehn Milliarden Euro. Das ist Rekord
- In den Jahren 2018 bis 2022 rund 45 Milliarden Euro investiert, das sind 58 Prozent mehr Investitionen als unter der rot-grünen Vorgängerregierung
- Effektive Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung, organisierter Kriminalität und Geldwäsche mit einer neuen Task Force

Für ein Miteinander und Füreinander: Wir unterstützen Familien.



Machen, worauf es ankommt.

- NRW ist Familienland
- Familien entlasten und Kinderarmut bekämpfen
- Alle drei Kita-Jahre vor der Schule kostenlos machen
- Ausreichend Betreuungsplätze und mehr Fachkräfte für Kita und Kindertagespflege
- Offene Kinder- und Jugendarbeit weiter stärken
- Jugendbeteiligung voranbringen
- Engagement gegen Einsamkeit ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Mit dem neuen Kinderbildungsgesetz (KiBiz) und 1,3 Milliarden Euro pro Jahr haben wir die strukturelle Unterfinanzierung im System der Kindertagesbetreuung beseitigt
- Elternbeiträge auch für das zweite Kita-Jahr vor der Schule abgeschafft
- Von 2017 bis 2021 über 82.000 neue Kitaplätze geschaffen
- Über 25.000 Ausbildungsplätze für Erzieherinnen und Erzieher neu eingerichtet
- Mittel für frühkindliche Bildung auf fast 4,3 Milliarden Euro aufgestockt
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert, z. B. durch bessere Kita-Betreuungsangebote in den Randzeiten
- Kinderwunsch-Behandlungen weiter gefördert
- In der Corona-Krise Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung und OGS übernommen

Für Gleichstellung: Wir ermöglichen gleiche Chancen.



Machen, worauf es ankommt.

- Gleiche Chancen ermöglichen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männern sichern
- Menschenhandel und Zwangsprostitution weiterhin konsequent bekämpfen
- Null Toleranz bei jeglicher Form von Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- Mehr Frauen in politischer Verantwortung
- Berufsbilder von Klischees befreien
- Frauen auf ihrem wissenschaftlichen Karriereweg stärken

Machen, worauf es ankommt.



- 2021 erstmalig in Nordrhein-Westfalen einen umfassenden „Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Nordrhein-Westfalen“ veröffentlicht
- Frauenhäuser finanziell gesichert und zusätzliche Plätze geschaffen
- Lücken in der Gewaltschutzinfrastruktur geschlossen
- Erstmals eine Unterstützungsinfrastruktur für von Gewalt betroffene Männer aufgebaut
- Das Projekt „Competentia Nordrhein-Westfalen“ zur Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen mit rund fünf Millionen Euro gefördert
- In fünf Modellkommunen die „Girls´ and Boys´ Academies“ auf den Weg gebracht, um Mädchen und Jungen neue Einblicke in geschlechteruntypische Berufe zu ermöglichen und damit Rollenklischees abzubauen

Für beste Chancen für alle Kinder: Wir fördern alle Talente.



Machen, worauf es ankommt.

- Erhalt der vielfältigen Schullandschaft, des gegliederten Schulsystems und der Förderschulen
- In kleinen Klassen jedes Kind mit seinen Talenten fördern
- Jede Schule mit sozialen Herausforderungen wird Talentschule (mehr Personal, bessere Ausstattung)
- 10.000 zusätzliche Lehrkräfte in den kommenden fünf Jahren
- Attraktivität des Lehrerberufs steigern, auch durch eine bessere Bezahlung
- Für jedes Kind ein digitales Endgerät (Tablet, Laptop)
- Potenziale der Digitalisierung ausschöpfen
- Berufliche Bildung stärken, z.B. mit hervorragend ausgestatteten Berufsschulen
- Schulfinanzierung gemeinsam mit den Kommunen weiterentwickeln

Machen, worauf es ankommt.

- Der Bildungsetat liegt mit 20,5 Milliarden Euro auf Rekordniveau
- Heute unterrichten rund 10.000 Lehrkräfte mehr an den Schulen als 2017
- 3.300 pädagogische Fachkräfte helfen an den Schulen
- Abschaffung der Förderschulen gestoppt
- Leitentscheidung für G9 getroffen und somit für Klarheit gesorgt
- Mit dem DigitalPakt Schule über eine Milliarde Euro in den Ausbau der IT-Infrastruktur an Schulen investiert
- Rund 700.000 bedürftige Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten ausgestattet
- Plätze in der offenen Ganztagesbetreuung auf über 362.000 erhöht, insgesamt fast 190 Millionen Euro zusätzlich in den Offenen Ganzttag investiert
- Finanzierung der Schulsozialarbeit dauerhaft gesichert
- 60 Talentschulen eingerichtet, um so Schulen mit besonderen sozialen Herausforderungen im Speziellen zu fördern

Für ein stabiles Gesundheitssystem: Weil bei uns der Mensch zählt.



Machen, worauf es ankommt.

- Qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung für alle und überall
- Klinikstandorte erhalten
- Landarztquote erhöhen
- Zuverlässige Krankenhausfinanzierung
- Virtuelles Krankenhaus ausbauen
- Spezialisierung der Krankenhäuser stärken
- Krebs und Demenz besiegen

Machen, worauf es ankommt.



- Den Krankenhäusern rund zwei Milliarden Euro mehr zur Verfügung gestellt, insgesamt summieren sich die Fördermittel des Landes seit 2017 auf 5,2 Milliarden Euro
- Neue Krankenhausplanung entwickelt, die eine wohnortnahe, qualitativ hochwertige und menschliche Versorgung gewährleistet
- Bundesweit erstes virtuelles Krankenhaus Deutschlands geschaffen
- Berufsanerkennung für ausländische Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte verbessert
- Hospiz- und Palliativversorgung weiterentwickelt und stärker in die Krankenhausstrukturen implementiert
- Wir bekämpfen den Ärztemangel im ländlichen Raum mit einer Landarztquote
- Medizinische Fakultät Ostwestfalen-Lippe in Bielefeld gegründet, um mehr künftige Hausärztinnen und Hausärzte auszubilden

Für ein Altern in Würde: Wir verbessern die Pflege.



Machen, worauf es ankommt.

- Pflegerische und gesundheitliche Versorgung sicherstellen
- 3.000 Euro Begrüßungsgeld für Pflegekräfte
- Mehr Fachkräfte in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Pflegende Angehörige unterstützen

Machen, worauf es ankommt.



- Land übernimmt das Schulgeld für Schülerinnen und Schüler bzw. Auszubildende in Gesundheitsfachberufen
- Fonds zur Finanzierung der Pflegeausbildung in Höhe von 1,3 Milliarden Euro eingerichtet
- Zahl der Auszubildenden konnte seit 2017 um rund ein Drittel gesteigert werden
- Pflegeschulen allein im Jahr 2021 mit mehr als 250 Millionen Euro unterstützt
- Stärkung der Pflege- und Gesundheitsfachberufe
- Monatliche Schulkostenpauschale bei den Pflegeschulen in der Pflegefachassistenz um 200 Euro auf 585 Euro angehoben
- Attraktivität des Hebammenberufs durch einen neuen dualen Studiengang enorm gesteigert und 300 vom Land finanzierte Studienplätze geschaffen

Für starke Vereine: Wir unterstützen das Ehrenamt.



Machen, worauf es ankommt.

- Ehrenamt als Staatsziel in der Landesverfassung verankern
- Mitgliedsbeiträge in Vereinen steuerlich absetzbar machen
- Engagement-Schecks für die finanzielle Unterstützung von Schnupperkursen und Werbeaktionen einführen
- Zusammenarbeit von Verwaltung und Vereinen neu denken
- Übungsleiterpauschale weiter anheben
- Wir wollen mehr Orte der Begegnung schaffen, wie z.B. Vereinshäuser

Machen, worauf es ankommt.



- Engagement-Strategie des Landes entwickelt und die Zuschüsse für Verbände und Vereine um jährlich 6 Millionen Euro erhöht
- Zuschüsse des Landes zunächst bis 2025 um 24 Millionen Euro gesteigert
- Mit dem Programm „Neustart miteinander“ unterstützen wir Vereine mit bis zu 10.000 Euro, um nach der Corona-Zeit wieder voll durchzustarten
- Steuerfreibetrag für Übungsleiterinnen und -leiter von 2.400 Euro auf 3.000 Euro erhöht
- Ehrenamtszuschale von 720 Euro auf 840 Euro angehoben
- Gemeinnützige Vereine müssen erst dann Körperschaft- oder Gewerbesteuer zahlen, wenn ihre Bruttoeinnahmen 45.000 Euro übersteigen
- Kleinere Vereine werden unterstützt, indem die Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung bei jährlichen Einnahmen bis zu 45.000 Euro abgeschafft wurde

Für eine vielfältige Kultur: Wir unterstützen Künstler.



Machen, worauf es ankommt.

- Soziale Absicherung von Künstlerinnen und Künstlern stärken
- Künstler- und Kulturförderung von überflüssigen Vorschriften und Regularien befreien
- Kulturhaushalt um weitere 50 Prozent erhöhen
- Teilhabe-Chancen durch Weiterentwicklung der kulturellen Bildung vergrößern
- Mehr Tempo bei der Digitalisierung im Kulturbereich

Machen, worauf es ankommt.



- Mit einem eigenständigen Kulturministerium seit 2017 eine Vielzahl von Initiativen zur Stärkung von Kunst und Kultur auf den Weg gebracht
- Mit zusätzlichen 200 Millionen Euro den Kulturhaushalt schrittweise um insgesamt 50 Prozent erhöht
- Die Zuschüsse für kommunale Theater und Orchester angehoben
- Die Landesförderung für die öffentlichen Musikschulen verdreifacht und die Freie Szene substantiell gefördert
- Programm „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ gestärkt, daran nehmen mittlerweile rund 77.000 Schülerinnen und Schüler aus 1.000 Schulen teil
- Akademie für Digitalität und Theater in Dortmund gegründet
- Die digitale Erfassung von Sammlungsbeständen und die Erstellung eines Digitalen Kunstregisters in Modellprojekten erfolgreich realisiert
- Wir sorgen für attraktive kulturelle Angebote auch außerhalb der Ballungszentren durch das Erfolgsprojekt „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“

Für ein Land in Bewegung: Wir fördern den Sport.



Machen, worauf es ankommt.

- Breiten- wie Leistungssport voranbringen
- Alle Kinder sollen nach der sechsten Klasse schwimmen können
- Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2027“ auflegen
- Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ fortsetzen
- Nordrhein-Westfalen als paralympisches Zentrum ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Mit unserem einzigartigen Programm „Moderne Sportstätte 2022“ mit einem Fördervolumen von 300 Millionen Euro Vereine gestärkt
- Bessere Unterstützung der Kommunen durch die Dynamisierung der Sportpauschale. 2020 standen hierfür fast 60 Millionen Euro bereit, ein plus von knapp 16 Prozent im Vergleich zu 2017
- Sportbegeisterung in unserem Land unterstützt, u. a. mit
 - Förderung von Breiten- und Leistungssport
 - Zielvereinbarung „Nr. 1: Sportland Nordrhein-Westfalen“
 - Aktionsplan „NRW kann schwimmen“
 - Aktionsplan „Sport und Inklusion“
- Zahlreiche Großsportereignisse nach Nordrhein-Westfalen geholt und damit unser Land als weltoffenes Land und guten Gastgeber präsentiert

Chancen der Digitalisierung nutzen: Damit Wohlstand gesichert wird.



Machen, worauf es ankommt.

- Gigabit-Land werden mit einem schnelleren Ausbau der digitalen Infrastruktur
- Weiße Flecken im Mobilfunknetz schließen und Netzkapazitäten steigern
- Superschnelles Internet für alle
- Bürger- und unternehmensfreundliche Verwaltung schaffen
- Spitze bei Quantencomputing und Künstlicher Intelligenz werden
- Gründungen mit den besten Köpfen für neue Arbeitsplätze und innovative Produkte ermöglichen
- Cybersecurity-Standort Nordrhein-Westfalen weiter ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Wir sind das am besten mit gigabitfähigem Netz versorgte Flächenland: 98 Prozent der Schulen, 95 Prozent der Gewerbegebiete und 76 Prozent der Haushalte haben Zugang zum gigabitfähigen Netz
- Mit dem Mobilfunkpakt haben wir den Ausbau des Netzes beschleunigt
- Wir haben das E-Government-Gesetz novelliert und damit die vollständige Digitalisierung der Landesverwaltung auf das Jahr 2025 vorverlegt
- Wir haben serviceorientierte, digitale Verwaltungsangebote für Menschen, Kommunen und Unternehmen geschaffen, die alle zentral über digital-direkt.nrw erreicht werden können
- Mit dem „Gründerstipendium.NRW“ erfolgreich viele Gründerinnen und Gründer unterstützt
- Quantencomputing ist ein Gamechanger: Wir haben die exzellente nordrhein-westfälische Forschung mit dem Kompetenzzentrum Quantencomputing „EIN. Quantum NRW“ gestärkt

Für starke Hochschulen: Wir geben Freiheit und Sicherheit.



Machen, worauf es ankommt.

- Forschung und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen auf Spitzenniveau halten
- Exzellente Studienbedingungen mit hervorragender Qualität in der Lehre, sodass unsere Studentinnen und Studenten erfolgreich sind
- Hybride Lehre, die Vorzüge von digitaler Lehre und Präsenz kombiniert
- Innovationsfonds mit 100 Millionen Euro einrichten
- Akademischen Nachwuchs fördern und beste Forschungsbedingungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schaffen
- Wettbewerb des Wissens um die besten Ideen gewinnen
- Mit der CampusApp den Alltag an Hochschulen digitalisieren

Machen, worauf es ankommt.



- Finanzierung unserer Hochschulen verbessert: Hochschulverträge im Vergleich zur Vorgängerregierung um 330 Millionen Euro auf 20 Milliarden Euro für die Jahre 2022 bis 2026 erhöht
- Für gute Forschung und Lehre die Digitalisierung vorangetrieben: 20 Millionen Euro im Jahr 2020 und 40 Millionen Euro in 2021
- Die Mittel für hauptamtliches Lehrpersonal um 51 Millionen Euro erhöht
- Wissenschaftsstandort institutionell gestärkt durch eine neue Partnerschaft zwischen Land und Hochschulen für gemeinsame strategische Ziele eingegangen
- Wir geben unseren Hochschulen die notwendigen Freiheiten und stärken die Hochschulautonomie, sodass wir bessere Möglichkeiten zur Profilbildung schaffen
- Für Studierendenwerke aus dem Corona-Rettungsschirm 20 Millionen Euro bereitgestellt
- Die digitale Infrastruktur der Studierendenwohnheime mit über sechs Millionen Euro gefördert
- Konsequente Investition in die wissenschaftlichen Strukturen, um herausragende Lehre und Forschung zu ermöglichen

Für starke Kommunen: Damit unser Land stark bleibt.



Machen, worauf es ankommt.

- Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land
- Bauprogramm für Schulen, Rathäuser, Feuerwehrgerätehäuser und Sportstätten
- Landesentwicklungsplan wird Fortschrittsplan
- Heimatförderprogramm fortsetzen
- Innenstädte lebendig halten
- Kommunen entschulden
- Wer die Musik bestellt, muss sie bezahlen: Konnexitätsregeln überprüfen, um die ganzheitliche Behandlung von lokalen Herausforderungen weiter zu verbessern
- Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Keine Landesregierung war jemals kommunalfreundlicher
- In den vergangenen fünf Jahren die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen mit der Rekordsumme von rund 64 Milliarden Euro über die Gemeindefinanzierung des Landes gesichert
- Wir haben die finanziellen Spielräume durch erheblich höhere Zuweisungen in den vergangenen fünf Jahren spürbar verbessert. Zahlreichen Kommunen ist es dabei gelungen, aus der Haushaltssicherung herauszukommen
- Neue Förderprogramme geschaffen, die speziell auf unsere Dörfer, kleineren Städte und Gemeinden zugeschnitten sind
- Mit dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ 150 Millionen Euro Förderung ehrenamtlicher und städtischer Initiativen zur Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Heimat
- Wir haben erreicht, dass sich der Bund höher an Unterkunftskosten bei Hilfsbedürftigkeit beteiligt, das bedeutet rund eine Milliarde Euro strukturelle Entlastung für die Kommunen – pro Jahr

Für einen handlungsfähigen Staat: Wir stehen zu unseren Beamten.



Machen, worauf es ankommt.

- Effiziente Verwaltung als attraktiver Arbeitgeber
- Zulagenwesen anpassen
- Duales System der Gesundheitsfinanzierung sichern
- Transparente Regeln für mobiles Arbeiten
- Menschen mit Einwanderungsgeschichte bereichern den öffentlichen Dienst

Machen, worauf es ankommt.



- Dienst- und Versorgungsbezüge von 2019 bis 2021 durch zeit- und wirkungsgleiche Übernahme des Tarifiergebnisses auf den Beamtenbereich um insgesamt 7,8 Prozent erhöht
- Das Tarifiergebnis 2021 1:1 auf den Beamten- und Richterbereich übertragen, dadurch haben alle aktiven Beschäftigten eine einmalige steuerfreie Corona-Sonderzahlung von 1.300 Euro erhalten
- Besoldung wird ab dem 1.12.2022 um 2,8 Prozent für alle erhöht
- Kostendämpfungspauschale abgeschafft
- Einkommensobergrenze bei der Beihilfe für berücksichtigungsfähige Ehegatten/Lebenspartnerinnen und -partner auf 20.000 Euro erhöht
- Alimentation von Familien mit Kindern vom ersten Kind an nach oben angepasst

Für Freiheit, Frieden und Demokratie: Wir verteidigen unsere Demokratie.



Machen, worauf es ankommt.

- Doppelstrategie für den Erhalt der lebendigen Demokratie: Werben für politische Partizipation und gleichzeitig politischen Extremismus konsequent bekämpfen
- Politische Bildung gegen
 - Hassgewalt
 - Extremismus
 - Antisemitismus
- Chancen der digitalen Demokratie-Teilhabe nutzen

Machen, worauf es ankommt.



- Stärkung des kommunalpolitischen Ehrenamtes
- Einsetzung der Enquetekommission „Subsidiarität und Partizipation. Zur Stärkung der (parlamentarischen) Demokratie im föderalen System aus nordrhein-westfälischer Perspektive“
- Stärkung der politischen Bildung, insbesondere im digitalen Raum
- Einsatz der Landeszentrale für politische Bildung gegen Extremismus und Antisemitismus verstärkt

Für unser Medienland: Wir machen unser Land digital.



Machen, worauf es ankommt.

- Medienvielfalt erhalten
- Lokaljournalismus stärken
- Medienbildung fördern
- Vorreiter und Vorbild in Sachen Informations- und Medienkompetenz werden
- Vertrauenswürdige Informationsquellen sicherstellen
- Qualitätsjournalismus muss bezahlbar bleiben
- Gaming-Industrie ist Zukunftsmarkt
- eSport fördern

Machen, worauf es ankommt.



- Wir haben die Mittel für die Film- und Medienstiftung NRW fast verdoppelt, 2021 betrugen die Landesfördermittel für Film, TV und Games insgesamt 17,2 Millionen Euro
- Um die Funktionsfähigkeit zu stärken haben wir die WDR-Gremien (Rundfunkrat) verschlankt und die Prozesse entbürokratisiert
- Für eine vielfältige Radiolandschaft und einen wirtschaftlich tragfähigen Lokalfunk haben wir die Gesamtstrategie Radio in Nordrhein-Westfalen 2022 konzipiert
- Mit dem #DigitalCheckNRW ein echtes Leuchtturmprojekt zur Stärkung von Medienkompetenz gestartet, das bundesweit führend und Vorbild für andere Bundesländer ist
- Den Games-Standort NRW gestärkt und damit neue gute Arbeitsplätze geschaffen
- Die Fördergelder zur Entwicklung von Spielen verdreifacht, sie betragen nun drei Millionen Euro pro Jahr

Für ein starkes Europa: Wir fördern die Zusammenarbeit.



Machen, worauf es ankommt.

- Europa mitgestalten
- Europa soll Chancen schaffen, keine neuen Belastungen
- Subsidiaritätsprinzip schärfen
- Ausbau der Zusammenarbeit im Weimarer Dreieck und in der BeNeLux-Partnerschaft
- Einrichtung eines neuen Landesbüros in London
- Ghana-Kooperation ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Den Europabezug in der Landesverfassung verankert
- Mit neuen Initiativen Europa für junge Menschen und Auszubildende erlebbar gemacht
- Die Kooperation mit Belgien und den Niederlanden wurde in den Bereichen Sicherheit, Arbeitsmarkt, Kultur, Bildung, Mobilität sowie Katastrophen- und Brandschutz intensiviert
- In der Corona-Pandemie mit einer Cross-Border-Task-Force ein bundesweit führendes Modell grenzüberschreitender Kooperation geschaffen
- Das Landesbüro NRW in Tel Aviv eröffnet und den Austausch mit Israel auf ein neues Niveau gehoben
- Mit Großbritannien die Kooperation auch nach dem Brexit vertieft
- Die Partnerschaft mit Ghana neu belebt
- Mit der italienischen Region Piemont eine neue Partnerschaft gegründet
- Die Bundes- und UN-Stadt Bonn u. a. durch die Gründung der Nordrhein-Westfälischen Akademie für Internationale Politik unterstützt

Den Flüchtlingen aus der Ukraine helfen: Machen, worauf es ankommt.



Unser Land hilft.

Viele Menschen fliehen aus der Ukraine nach NRW. Wir werden sie schützen

- Das Land hat eine Stabsstelle eingerichtet. Es koordiniert die Aufgaben mit den Bezirksregierungen und den Kommunen
- Für die Aufnahme und die Unterbringung sind die Kommunen zuständig
- Das Land unterstützt die Kommunen in diesem Jahr mit mindestens 1,6 Mrd. Euro bei der Flüchtlingshilfe. Außerdem leitet das Land jeden Euro des Bundes an die Kommunen weiter (rund 400 Mio. Euro zusätzlich)
- Bei der Registrierung der Flüchtlinge unterstützt das Land die Kommunen
- NRW hat bereits rund 100.000 Flüchtlinge aufgenommen, meist Mütter mit ihren Kindern
- Die Aufnahmekapazität im Landessystem beträgt rund 28.000 Plätze, es sollen rund 60.000 werden

Machen, worauf es ankommt.



- Wir werden die gesundheitliche Erstversorgung der Geflüchteten sicherstellen
 - Alle werden ein Corona-Impfangebot erhalten
 - Alle werden eine ggf. notwendige Masern-Impfung erhalten
 - Wir werden eine TBC-Untersuchung sicherstellen.
 - Wir wollen einen freiwilligen Check auf weitere übertragbare Krankheiten
 - Die Kosten der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte übernimmt das Land
- Allen ukrainischen Kindern, die noch nicht der Schulpflicht unterliegen, werden wir ein Angebot der frühkindlichen Bildung machen. Die Finanzierung ist gesichert
- Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die bereits in einer Kommune leben, werden schnellstmöglich einen Platz in einer Schule erhalten